

Aktive

Magere Punkteausbeute

Am vergangenen Ostersonntag gastierte der SV Jagstzell beim direkten Konkurrenten aus Pfahlheim. Nach einer sehr vermeidbaren Niederlage in der Hinrunde wollte man sich hierfür in der Rückrunde mit einer aufopferungsvollen Leistung revanchieren.

Zu Beginn merkte man beiden Mannschaften die Anspannung an, sodass die Anfangsphase verhältnismäßig ruhig und ohne besonderen Zwischenvorkommnisse ablief. Jagstzell tat sich schwer durch die kompakte Abwehrreihe zu kombinieren, sodass ein leichtes Übergewicht für die Heimherren entstand. Letztere verbuchten daraufhin auch die ersten Highlights. Nach einem Freistoß konnte der Ball nicht ausreichen geklärt werden, was zu einem großen Durcheinander im Strafraum sorgte. Stefan Kucher bewahrte jedoch die Ruhe und beförderte den Ball aus der Gefahrenzone. Ein langer Ball war von Keeper Daniel Krauss war es dann, welcher die Heimherren zum ersten Mal in Verlegenheit brachte. Timo Ziegler nahm den Ball im Tempo mit und stand sich an der Strafraumkante nur noch dem gegnerischen Torhüter gegenüber. Da Timo Ziegler allerdings noch durch erkennbares Trikotzupfen aus dem Konzept gebracht wurde, missriet der Schussversuch und dümpelte ins Tor aus. Jagstzell war nun mehr am Drücken und konnte viele Standardsituationen für sich gewinnen. Denen fehlte es aber an Schärfe, wodurch diese nichts einbrachten. Eine Ecke von Jagstzell, bereits in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit, war es schließlich auch, welche für den ersten Treffer des Tages sorgte. Nach einer gelungenen Klärungsaktion der Pfahlheimer, machten es diese schnell und konterten über die linke Abwehrseite des SV Jagstzell. Der mit zurückgelaufene Max Rettenmeier konnte den Ball für kurze Zeit behaupten, musste sich dann allerdings seinem Gegenspieler geschlagen geben. Letzterer brachte den Ball in den Strafraum des SVJ, woraufhin dieser über Umwege zu einem freistehenden Pfahlheimer gelangte. Dessen Schuss hatte die genau benötigte Präzision, sodass Daniel Krauss keine Abwehrchance hatte.

In der zweiten Halbzeit verliehen die Jagstzeller dem Spiel mehr Schärfe mit der Überzeugung das Spiel mindestens noch ausgleichen zu können.

Daher wurde das ohnehin schon kräftezehrende Spiel nun auch vermehrt von Fouls und weiteren Nickigkeiten geprägt. So hatten es beide Mannschaften schwer einen vernünftigen Spielaufbau hinzulegen, sodass das Spiel lange Zeit ein wenig Dampf verlor.

In den Schlussminuten nahm die Partie wieder Dampf auf. In der 82ten Minute kassierte der schon Gelb-vorbelastete Christian Vaas seine zweite Gelbe Karte, sodass der SVJ die restliche Zeit auch noch in Unterzahl bestreiten musste.

Davon ließ man sich aber nicht entmutigen und spielte weiter mutig nach vorne. In der 86ten Minute war es schließlich ein Freistoß, welcher die erlösende Antwort brachte. Getreten von Johannes Gschwender, fand dessen Flanke genau Axel Probsts Kopf, der am höchsten stieg und obendrein über den Torhüter köpfte. Der verdiente Ausgleichstreffer verlieh dem SVJ Rückenwind, um das errungene Ergebnis auch noch über die Zeit zu bringen. Pfahlheim

erhielt kurz vor Schluss noch einen Freistoß aus perfekter Lage, welcher von dem überragenden Krauss allerdings pariert werden.

Somit bewies man Moral und konnte einen verdienten und hart erkämpften Punkt mitnehmen.

Reserve:

Die Reserve, welche seit 4 Spielen wieder auf einen Sieg wartet, hatte sich nach Niederlage im Hinspiel auch einiges vorgenommen, um für eine Wiedergutmachung zu sorgen.

Danach sah es in der Anfangsphase eher mäßig aus, da beide Mannschaften keine Spielfreude und Dynamik aufwiesen. Die sehr lethargisch wirkende Reserve kassierte dann auch bereits nach 11 gespielten Minuten das erste Gegentor. Nachdem ein Gegenspieler zu leicht über die linke Abwehrseite des SVJ durchkam, schoss Jan Graule im Versuch die Situation zu klären den Gegenspieler an, woraufhin der Ball ohne jegliche Abwehrchance im Kasten von Jens May landete. Auch im Anschluss wirkte die Reserve viel zu behäbig und starr in den Zweikämpfen, sodass kurze Zeit später die Heimherren diesmal über die rechte Abwehrseite durchkamen, wobei der Ball knapp über das Gehäuse ging.

Die erste Chance von Jagstzell konnte dann über wenige Stationen ausgespielt werden. Nach einem langen Ball von Jens May, leitete Patrick Zeller gut weiter aus Granit Milaj, dessen Schuss aber ebenfalls das Tor verfehlte. So ging es mit dem knappen, aber nicht unverdienten Rückstand in die Pause.

In der zweiten Halbzeit war Jagstzell von Anfang an dran und konnte bereits in der 48ten Minute den Ausgleich erzielen. Patrick Zeller fand den in der Mitte freistehenden Christoph Schindler, welcher nur noch einzuschieben brauchte. Im Anschluss verflachte das Spielgeschehen, sodass Chancen eher Mangelware blieben.

In der 81ten Minute kassierte man, nachdem man in der zweiten Halbzeit gut mitgehalten hatte einen ärgerlichen Elfmeter, welchen die Gastgeber zur erneuten Führung nutzten.

Jagstzell drückte nun alles nach vorne und hätte ebenfalls einen Elfmeter erhalten, wobei der Pfiff ausblieb und man sich mit dieser Niederlage zufriedengeben musste.

Damit wartet die Reserve nun seit 5 Spielen auf einen Sieg.